

Trifluoperazin

Synonym:

10-[3-(4-Methyl-1-piperazinyl)-propyl]-2-trifluormethyl-phenothiazin

Vorkommen:

Jatroneural Dragees, retard Kapseln (Röhm Pharma)

Wirkungscharakter:

Trifluoperazin ist ein piperazinsubstituiertes Phenothiazin-Derivat mit neuroleptischer Wirksamkeit. Es verursacht extrapyramidal-motorische Störungen und besitzt eine antiemetische Wirksamkeit. Die sedierenden und antiadrenergen Wirkungen (z. B. orthostatische Hypotension) sind geringer ausgeprägt.

Pharmakokinetik: Trifluoperazin ist eine Base, der pK_a beträgt 8,1. Über Trifluoperazin sind keine kinetischen Daten bekannt.

Die maximale antipsychotische Wirkung wird nicht vor 2-3 Wochen erreicht. Die Wirkung einer ED dauert länger als 12 h an.

Toxizität:

TMD 60 mg

Symptome:

- EPMS-Symptomatik
- Erregung, Krämpfe, Koma, Herzrhythmusstörungen (selten!), heiße, rote Haut, Mydriasis, Ileus
- Cholestase
- Augenveränderungen
- Angina pectoris

Nachweis:

Dünnschichtchromatographie, Gaschromatographie

Therapie:

Kohle-Pulvis; Magenspülung, Kohle, Natriumsulfat; Antidot Physostigmin (Anticholinum® 2 mg i.m.)